

Ludwigshafen,
19. März 2014

Seite 1 von 2

Pressemitteilung

Equal Pay Day: Genau hinschauen

Nicht das Geschlecht ist die Ursache für unterschiedliches Durchschnittseinkommen, sondern Berufswahl und typische Erwerbsbiographien. So werden technische Berufe besser bezahlt – aber nur von wenigen Frauen gewählt. Die chemische Industrie bietet Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ludwigshafen. „Wer Entgeltgleichheit fordert, muss genau hinschauen“, betont Bernd Vogler, der Hauptgeschäftsführer der Chemieverbände Rheinland-Pfalz. „Leider konzentriert sich die derzeitige Debatte nur auf das durchschnittliche Jahreseinkommen.“ Das sei zu kurz gedacht.

Ein Grund liegt in der Berufswahl und in typisch „männlichen“ und „weiblichen“ Erwerbsbiografien. Das ergab eine Ende 2012 veröffentlichte Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Deutschland ([OECD](#)). Vogler verweist auf die Chemie-Branche und ermuntert die „Frauen, sich mehr für Branchen und Berufe zu begeistern, in denen der Verdienst und die Unterstützung besser ist“. Unter den beliebtesten Berufen der Frauen in Rheinland-Pfalz ist laut dem Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz kein technischer Beruf im produzierenden Gewerbe. Dabei sind hier die Verdienstchancen sehr gut. Azubis erhalten in der Chemie im ersten Ausbildungsjahr bereits 811 Euro. Und mit gut 1.500 Ausbildungsplätzen allein 2013 in über 50 Berufen ist die Auswahl groß.

Ein zweiter Grund liegt laut OECD-Studie in der Teilzeitarbeit. So werden viele Mütter wegen mangelnder Möglichkeiten zur Kinderbetreuung zur Teilzeit gezwungen. Die Rechnung bekämen sie mit der Rente serviert. „Durch innovative Arbeitszeitmodelle können Brüche in den Erwerbsbiographien vermieden werden“, so Vogler. Um eine

chancengleiche Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben zu erleichtern, haben die Unternehmen der chemischen Industrie bereits vor über fünfundzwanzig Jahren in einer Sozialpartner-Vereinbarung eine familienorientierte Personalpolitik verankert. Durch flexible Arbeitsmodelle und Unterstützung bei der Kinderbetreuung erhalten Mütter und Väter eine zeitgemäße Hilfe.

2.084 Zeichen, inkl. Leerzeichen

Weitere Informationen finden Sie online unter

http://issuu.com/chemie_rp/docs/faszinierend_facettenreich_chemische_industrie_rp

Hintergrundinformation:

Die Chemieverbände Rheinland-Pfalz sind eine Gemeinschaft des Arbeitgeberverbandes Chemie Rheinland-Pfalz e.V. und des Verbandes der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Sie vertreten die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen ihrer rund 180 Mitgliedsunternehmen. Mitglieder sind Unternehmen der chemischen Industrie oder chemienaher Ausrichtung mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet zum Download unter

www.chemie-rp.de/presse